

Trauet die er ewulch
 niessen sol und am
 für empfinden hatt
 seiner ewigen süßheit
 so die süßen tropfen
 von dem himlischen
Jerusalem vallent in
 sein herz und das be-
 teutt das moyses an
 das gelobte land für
 und dann so stiebt mo-
 ses und empfahet Jo-
 sue das volck er mag
 dam wol smigen und
 sterben on we der von
 egypto komen ist durch
 dise wüstunge und
 die künig der bekörunge
 erstreuten hatt und in
 am für empfinden word
 ist ewiger süßheit das
 hantliche hie hat an-
 gefangen er sprach
Der Junger was be-
teutt der hertzog Josue
der das volck ein führen
sol der selb hertzog hieß
ihus und Josue der das
volck ein führen sol
 un ist abesus als
 wil gesprochen als
 am behalter wann der
 mag allam in das ge-
 lobte land führen nach
 Josue was von Effraim
 geporn dem ward der
 seggen Jacobs des pater-
 lichen in creutze weis
 zu am em Zauchen das

26

was allam mit dem er
 daron des creutzes on
 fer er sterben hat in das
 gelobte land gefürt wie
 den das beteut Josue
 der hertzog da moyses
 tod was Da nam sich
Josue des volkes an und
 sprach got zu in er
 solt sich auff machen
 über den Jordan des
 narent dritthalb ge-
 schlecht Ruben Gad
 und das halb geschlecht
 von Manasses die hette
 sich des ländes das hie
 dinsthalb des Jordans
 was angenommen für
 am tuit wann si hette
 vil vihes und was gut
 waid hie disent des
 Jordan doch also das si
 hulffen den andern
 geschlechtern das gelobte
 land erstreuten und die
 selben machten sich
 auf mit den anderen
 über den Jordan ze
 farent zu dem andern
 da hieß got das die
 priester die auch zu
 causent elen were sollte
 vor dem volck tragen
 auß an den Jordan mit
 der auch da wienig der
 Jordan widerpung ze
 stand in das rot mör
 und geschwal der Jordan